



Protokoll

32. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule

Sitzungstermin: Dienstag, 01.12.2009

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 18:35 Uhr

Protokollführung: Frau Fiebelkorn

TOP 1 Sitzungsbeginn

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurden der Vorsitzenden von der Grundschule am Barbarossaplatz Mappen mit 5000 Unterschriften gegen die Fusionen im Bezirk überreicht. Des Weiteren erhalten alle Mitglieder des Ausschusses von Schülern aus sieben Grundschulen des Bezirks „Hausaufgaben-Hefte“ nebst Süßigkeiten zur Stärkung bei der Bewältigung der Aufgaben. Darin teilen die Schüler ihre Beweggründe zum Thema Schulfusionen mit und welche Erwartungen sie diesbezüglich an die Politiker stellen.

TOP 1.1 Genehmigung der Tagesordnung

Nach Begrüßung der Anwesenden durch die Vorsitzende teilt BV Ahlhoff mit, dass die SPD-Fraktion wegen eines anschließenden Termins die Sitzung spätestens um 19.00 Uhr verlassen müsse.

Einwände zur Tagesordnung bestehen nicht.

TOP 2 Genehmigung vorliegender Protokolle

Zum Protokoll der 31. Sitzung vom 03.11.2009 bemerkt BV Hackenberger, ihm sei unter TOP 8 hinsichtlich des Termins der Sitzung im Januar 2010 ein Schreibfehler unterlaufen. Der Termin der Januar-Sitzung muss lauten **05.01.2010**.

Weitere Einwände zum Protokoll bestehen nicht – den Gästen wird Rederecht erteilt.

TOP 3 Beratung überwiesener Drucksachen

TOP 3.1 der BVV vom 27.05.2009 - ÖBS in Tempelhof-Schöneberg umsetzen - MzK - vertagt **Drucksache: 0198/XVIII**

Auf Wunsch der SPD-Fraktion erfolgt erneute Beratung. BV Ahlhoff macht mit erklärenden Hinweisen darauf aufmerksam, dass bei der Aufzählung der Einsatzgebiete zahlreiche Einsätze als „Schulassistenten“ an verschiedenen Schulen genannt seien; sie richtet die Frage an die Schulaufsicht, wie diese an den Schulen eingesetzt werden.

Herr Schiweck – SenBWF 0715 – kann dazu keine Aussage treffen.
StR Hapel teilt mit, dass die Schulaufsicht ebenso wie das Schulamt keine Kenntnisse über den Einsatz der Schulassistentinnen/Schulassistenten habe.
Hinsichtlich der Koordination bemühe sich die Schule in eigener Verantwortung um einen Träger oder umgekehrt. Eine Koordination im Schulamt sei beim Umfang dieser Maßnahmen überhaupt nicht steuerbar.

In folgender Diskussion bittet BV Ahlhoff, diese Problematik nochmals in der Februar-Sitzung zum Thema zu machen und dazu eine Person vom Bildungsträger einzuladen.

StR Hapel schlägt vor, die Schulaufsicht möge gemeinsam mit dem Schulträger in eine der nächsten Dienstbesprechungen dieses Thema im Sinne von Erfahrungen und Einsatzfelder aufrufen und dem Ausschuss darüber ein Feedback geben.

Die Vorsitzende schlägt vor, die MzK jetzt zur Kenntnis zu nehmen, die Thematik jedoch nochmals auf die TO der Februar-Sitzung zu setzen und StR Hapel werde dann darüber informieren.

Dem stimmen die Mitglieder zu – die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 3.2 der BVV vom 30.10.2009 - Kostenloses Mittagessen an den Schulen, für eine gesunde Ernährung
Drucksache: 1175/XVIII**

BV Zander begründet im Namen seiner Fraktion den Antrag,

Nach kurzer Beratung über Zielsetzung des Antrages und Formulierung der Überschrift erfolgt Abstimmung über den Antrag. Der Antrag wird **einstimmig** beschlossen und geht als Beschlussempfehlung in die nächste BVV.

TOP 4 Schulentwicklungsplan

Die Vorsitzende bedankt sich für die vor Sitzungsbeginn überreichten Unterschriftsmappen sowie die „Hausaufgaben-Hefte“ und verliest, stellvertretend für alle, einen Brief der Schüler.

StR Hapel ergreift das Wort, bedankt sich ebenfalls für die überreichten Unterlagen und führt zum Schulentwicklungsplan aus, dass man sich im Grundschulbereich in den ersten intensiven Diskussionen befinde. Für den Oberschulbereich macht er deutlich, dass 13 der 17 Schulleiter/innen der Tempelhof-Schöneberger Oberschulen im Schuljahr 2010/11 mit der integrierten Sekundarschule starten wollen, obwohl Dinge noch nicht ausfinanziert sowie Konzeptionen und Programme noch nicht ausdiskutiert seien. Der Bezirksselternausschuss habe den Beginn im Jahre 2010/11 abgelehnt. Dennoch habe er die Sekundarschulreform mit der künftigen Fusion der Teske- und Waldenburg-Schule sowie die Werner-Stephan- mit der Dag-Hammarskjöld-Schule auf den Weg gebracht. Am 19.11.2009 habe er im Bezirksschulbeirat die zustimmende Kenntnisnahme für die Umgestaltung der Haupt-, Real- und Gesamtschulen in Richtung integrierte Sekundarschulen zum Schuljahr 2010/11 erhalten. Er werde im Bezirksamt eine entsprechende Vorlage einbringen, um dieses im Vorgriff auf das neue Schulgesetz für alle Beteiligten, insbesondere für die Eltern der künftig integrierten Sekundarschulen, zu verankern.

Es kommt zu einer angeregten Diskussion in deren Verlauf kritische Nachfragen der Bezirksverordneten sowie anwesenden Gästen u.a. zu

- weiteren Schulfusionen,
 - Kooperation der Gesamtschulen mit anderen Sekundarschulen,
 - Standort Riesengebirgsschule (integrierte Haupt-/Realschule im Norden Schönebergs)
 - Kostenschätzung betreffend Fusion,
 - Erweiterung der Zügigkeit in der Carl-Zeiss-Schule,
 - Antragstellung der Sophie-Scholl-Schule zur Ablegung des Abiturs nach dem 12. Schuljahr,
 - Absprache mit der Senatsverwaltung zum Losverfahren
- erfolgen und von StR Hapel sowie Herrn Schiweck beantwortet werden.

Auf Nachfrage von BV Ahlhoff, wann mit einem Beschluss des Bezirksamtes zum überarbeiteten Schulentwicklungsplan gerechnet werden könne, antwortet StR Hapel, dass der Teilplan bezogen auf die integrierten Sekundarschulen am 08.12.2009 auf die Tagesordnung komme. Es sei beabsichtigt, im Januar 2010 zu einer Entscheidung über den Schulentwicklungsplan – dann auch bezogen auf Grundschulen – zu kommen.

Hinsichtlich der Transparenz SEP macht BV Hackenberger an einem Beispiel - Aufhebung der Robert-Blum-Schule - deutlich, dass er Wert auf aktuelle Stände des Schulentwicklungsplanes lege.
Herr Gapp gibt einen Überblick zum Sachverhalt.

Abschließend gibt die Vorsitzende die nächsten Termine für die Zukunftswerkstätten bekannt; diese sind öffentlich und finden statt am:
09.12.2009, Raum 1110, 20 Uhr – Zukunftswerkstatt Schöneberg und im Anschluss an die Sitzung des Schulausschusses um 20 Uhr im Kasino - Zukunftswerkstatt Lichtenrade.

TOP 4.1 Stand der Dinge - kurze allgemeine Aussprache

Aussprache erfolgte unter TOP 4.

TOP 4.2 Beratung

Aussprache erfolgte unter TOP 4.

TOP 5 Bericht aus der Verwaltung/ Fragen an die Bezirks-/Senatsschulverwaltung

Der Bericht der Verwaltung wurde dem Büro der BVV gemäß Beschluss der BVV vom 12.12.2007, DS 0497/XVIII, in elektronischer Form zur Verfügung gestellt und in das Protokoll kopiert.

BzStR Hapel verteilt an die Mitglieder des Ausschusses jeweils zwei Ordner mit den durch Drucksache Nr. 1207/XVIII – Schulentwicklungsplan ergänzen und fortschreiben – erwünschten und von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Schulamtes zusammengestellten weiteren Informationen zum Schulentwicklungsplan.

BzStR Hapel teilt mit, dass er insbesondere auf Drängen der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung die SSSP-Planung für 2010 dahingehend verändert hat, der Askanischen Oberschule 500 T€ für den Ausbau einer Mensa/Cafeteria zur Verfügung zu stellen. Dies ist möglich durch die zeitliche

Streckung der geplanten Sanierung der Sporthalle der Tempelherren-Grundschule. Die hier eingeplanten 1,9 Mio. € können in keinem Fall in 2010 verausgabt werden.

BzStR Hapel unterrichtet den Ausschuss, dass es weiterhin große Probleme bei der Besetzung freier Schulsekretärinnenstellen gibt. In diesem Zusammenhang hatte er sich für die Besetzung einer solchen Stelle an der Ulrich-von-Hutten-Oberschule in einem Schreiben hilfesuchend an den Regierenden Bürgermeister gewandt. Leider sah auch dieser vor dem finanziellen Hintergrund des Landes Berlin, keine Möglichkeit zu helfen. Vorerst konnte der Ulrich-von-Hutten-Oberschule durch eine weitere Verlängerung des Zeitvertrages der dort z.Z. tätigen Sekretärin geholfen werden. Es fehlt aber weiterhin eine dauerhaft beschäftigte Mitarbeiterin.

Betreffend Konjunkturprogramm II – Baumaßnahmen an Schulen – richtet BV Ahlhoff die Frage ans BA, ob ein Überblick zum derzeitigen Stand bestehe. StR Hapel führt aus, zum Stichtag 30.11.2009 waren 48% der Maßnahmen festgelegt – Vorgabe war 40%. Man sei optimistisch, bis April 2010 die 100% zu schaffen, so dass keine Geld verlustig gehe. Herr Dathe erläutert, auf Nachfrage von BV Ahlhoff, den aktuellen Sachstand „Hausmeister-Tarifverträge“ und teilt in diesem Zusammenhang u.a. mit, dass die Abenddienste, so wie sie derzeit sind, fortgeführt werden.

StR Hapel sowie Herr Gapp informieren, auf Nachfrage von BV Hackenberger, über den Sachverhalt der dem Bezirk, für die Einrichtung barrierefreier Zugänge, zur Verfügung gestellten 100.000 Euro. Laut der Beauftragten für Menschen mit Behinderung sei diese Summe für den Einbau eines Lifes für einen behinderten Schüler der Peter-Paul-Rubens-Schule umgewidmet worden.

Auf Nachfrage der Vorsitzenden teilt StR Hapel mit, dass das Schreiben bezüglich des gefassten BVV-Beschlusses zur Akquirierung von Gesamtschulen freigegeben sei.

TOP 5.1 Anzahl der 1. Klassen und Frequenz alle Schulstandorte ebenso der 7. Klassen

Auf Wunsch der SPD-Fraktion wurde dieser TOP verschoben. BV Ahlhoff wurde darüber von ihrer Fraktion nicht informiert, ist somit nicht vorbereitet und bittet um nochmalige Verschiebung auf die Januar-Sitzung.

Auf Nachfrage eines Gastes erklärt StR Hapel, die neuen Anmeldezahlen liegen vor, sind jedoch noch nicht zu verwenden, da eine Rückkopplung in den Regionen mit den jeweiligen Schulleitungen erfolgen müsse.

TOP 6 Verschiedenes, u.a. Terminschiene (nächster Ausschuss 05.01.2010 in der Schule am Dielingsgrund)

Nächster Sitzungstermin: **5. Januar 2010** in der Grundschule am Dielingsgrund in Lichtenrade.

Der Bezirksselternausschuss teilt mit, dass zu der am 08.12.2009 im Rathaus Schöneberg um 19 Uhr stattfindenden Sitzung alle schulpolitischen Sprecher des Abgeordnetenhauses eingeladen wurden und spricht ebenfalls eine Einladung an die Mitglieder des Schulausschusses aus.

Ebenfalls wird von BV Ahlhoff die Einladung einer öffentlichen SPD-
Informationsveranstaltung zur Integrierten Sekundarschule am 21.01.2010 um
19.30 Uhr im Rathaus Schöneberg, Raum 1110 mit der Staatssekretärin, Frau
Zinke, ausgesprochen.

Jörg Hackenberger
Schriftführer

Martina Rade
Vorsitzende